

Froschlegende

Mein erster Blick am späten Morgen
traf auf den Frosch im Wasserglas!
Der glotzte frech aus seiner Lake, –
ein Spuk im Glas, der mich verfolgte,
in mir nur dumpfe Ahnung zeugte,
mich hinderte am Lebensspäß,
erwartete mein Angstgequake
an diesem Tag bald voller Sorgen!

Doch wer versprach so grausam Buße,
wofür nur galt mir schlimmer Lohn?
Wars Heket, die mir droht' mit Plage?
Verwandelt' böser Spuk Gestalten,
wurd' ein Versprechen nicht gehalten,
galt eine Seel' dem Leib entflohn?
Sollt' ich verkürzen meine Tage
weil stört' ich Hel in ihrer Muße?

Voll Abscheu schau ich ihn genauer,
den schrecklich üblen Plagegeist,
da tritt aus seinem Maul ein Taler! –
Das Untier sollte mir wohl frommen
wenn Midgard seinen Rachen speist!
Drei Beine seh ich glaserklommen,
voll Kraft erscheint mein guter Zahler:
Nun liegt das Glück mir auf der Lauer!